

# Trio peilt beim Eifel-Klassiker vordere Plätze an

**Motorsport** Land-Team geht als Titelverteidiger ins 24-Stunden-Rennen am Nürburgring – Müller und Stolz rechnen sich ebenfalls Chancen aus

■ **Nürburgring.** Ab diesem Donnerstag wird der Nürburgring mit seiner legendären Nordschleife wieder zum Mittelpunkt der Motorsportwelt. Rund 160 Teams haben ihre Nennung zur 46. Ausgabe des 24-Stunden-Klassikers abgegeben. Dabei sind es gleich drei Protagonisten aus dem Westerwald, die den Gesamtsieg bei dem prestigeträchtigen Langstreckenrennen in der Eifel fest ins Visier genommen haben.

Allen voran die Niederdreisbacher Audi-Mannschaft von Land-Motorsport, die mit ihrem Audi R8 LMS ihren spektakulären Sieg auf der 25,378 Kilometer langen Berg- und Talbahn aus dem vergangenen Jahr gerne wiederholen möchten. Für die Mannschaft von Wolfgang Land werden in diesem Jahr Christopher Mies (Düsseldorf), die beiden südafrikanischen Brüder Kelvin und Sheldon van der Linde und der letztjährige DTM-Champion René Rast (Österreich) ins Lenkrad der Startnummer eins greifen und alles daran setzen, den Titel zu verteidigen. Von der Siegermannschaft sind allerdings nur noch Mies und Kelvin van der Linde, der damals in einem aufsehenerregenden Finale für den Land-Erfolg sorgte, mit von der Partie.

Der erste Kontrahent um den Sieg in der Eifel kommt direkt aus der Nachbarschaft. Der Burbacher Dirk Müller erhielt von seinem Arbeitgeber, dem Team Ford Chip Ganassi Racing, die großzügige Freigabe, um auf seiner Heimstrecke an den Start gehen zu können. Für das Mercedes-AMG-Team Black Falcon steuert er den Mercedes AMG GT3 mit der Startnummer vier, und zählt mit seinen Teamkollegen Maro Engel, den Briten Adam Christodoulou und Manuel Metzger (Frauenfeld) zu den Top-Favoriten, wenn es um den Sieg geht. Bereits 2004 und 2010 siegte Dirk Müller, damals noch im BMW. 2016 holte sich der



Im vergangenen Jahr erlebten die Zuschauer beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring einen dramatischen Sieg des Audi-Teams von Land-Motorsport. Zwei Stunden vor dem Ende schien das Rennen bereits verloren, doch dann holte sich das Niederdreisbacher Team doch noch den Sieg. Foto: byjogi

Siegerländer mit einem Ford GT den Klassensieg bei den 24 Stunden von Le Mans.

Auf einen Mercedes AMG GT3 der in Meuspath am Nürburgring beheimateten Mannschaft von Black Falcon zählt Luca Stolz, der zu den ganz schnellen Piloten zählt, die im Cockpit eines Mercedes AMG GT3 ins Lenkrad greifen. Obwohl noch jung an Jahren, ist der 22-jährige Brachbacher einer der ganz erfahrenen GT3-Piloten und agiert weltweit sehr erfolg-

reich. Ob in Dubai, Daytona, Australien oder in Europa und Deutschland: Luca Stolz blickt in diesem Jahr schon auf eine ganze Reihe erfolgreicher GT-Rennen zurück. Ein erfolgreicher Probelauf in der VLN-Langstreckenmeisterschaft lässt den Brachbacher ebenfalls in die Reihe der Top-Favoriten rutschen. Die Teamkollegen im AMG Mercedes mit der Startnummer fünf sind Yelmer Buurman (Niederlande), Thomas Jäger (Putzbrunn) und Jan Seyffarth (Leimbach).

Eine ganz besondere Aufgabe steht dem BMW-Werksfahrer Dirk Adorf in diesem Jahr bevor. Zum einen wird der Michelbacher im Team von Securtal Sorg Rennsport zusammen mit Teamkollege Ricky Collard (Großbritannien) einen BMW M4 GT4 pilotieren. Zum anderen zählt er zur Kommentatoren-Mannschaft des Fernsehsenders RTL Nitro, die über 25 Stunden live vom Motorsportevent in der Eifel berichtet. Doch nicht nur im TV wird Adorf zu sehen und zu hören

sein, auch im Rennfahrzeug ist der Nürburgring-Routinier am Mikrofon aktiv und berichtet live aus dem BMW-Cockpit.

Los geht es für die Akteure am Donnerstag mit dem freien Training und dem ersten Qualifying. Nach dem zweiten Qualifying und dem Top-30-Qualifying am Freitag geht's schließlich am Samstag ans Eingemachte, wenn um 15.30 Uhr die Startampel auf grün springt und damit die 46. Auflage des Eifel-Klassikers eröffnet. *jogi*

## Zukunft der SG Steineroth ist geklärt

**Fußball** Zusammenschluss mit SG Fensdorf steht fest

■ **Steineroth.** Die Zukunft der SG Steineroth/Dauersberg/Molzahn ist geklärt – und die Spekulationen über einen Rückzug der ersten Mannschaft aus der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg damit beendet. Stattdessen wird aus der bestehenden Spielgemeinschaft zur kommenden Saison eine noch größere. So werden sich die aus der Spvgg Steineroth/Dauersberg und dem SV Molzahn bestehende Kombination und die SG Fensdorf/Gebhardshain/Steinebach (DJK Fensdorf und DJK Gebhardshain/Steinebach) zusammenschließen und Mannschaften in der A-, B- und C-Klasse stellen.

Dass es Überlegungen gebe, „etwas Neues auf die Beine zu stellen“, sagte Eberhard Langenbach, der Vorsitzende der Spvgg Steineroth/Dauersberg, bereits Anfang April. „Eine SG wäre ohnehin in den nächsten ein, zwei Jahren gekommen“, bestätigt nun Vorstandskollege Tobias Brenner, dass es diese Überlegungen schon länger gab. Zum einen ginge es darum, so Brenner, „den Platz in der A-Klasse zu halten“. Die Verantwortlichen der insgesamt vier Vereine warfen den Blick bei ihrer Entscheidung, die am vergangenen Wochenende endgültig geworden ist, aber auch in die entferntere Zukunft. „Die Nachwuchskräfte werden immer weniger“, beschreibt Brenner einen von vielen Abwärtstrends im Amateurfußball. Letztendlich sei es also nur ein „logischer Schritt“ gewesen, zumal die Vereine auch in der Nachwuchsarbeit als JSG „Gebhardshainer Land“ bereits gemeinsame Sache machen. Ebendiesem Namen wird aller Voraussicht nach auch der neue Zusammenschluss bei den Senioren tragen.

Bei den Trainerfragen herrscht bereits Klarheit: Heiko Schnabel wird zusammen mit Daniel Greb und Florian Gerhardus die erste Mannschaft betreuen, Tobias Brenner gemeinsam mit Sven Hörster das B-Klassen-Team. *hun*

# Betzdorfer A-Junioren machen großen Schritt Richtung Nichtabstieg

**Jugendfußball** 3:1-Erfolg gegen Morbach – Weitfeld holt 0:4-Rückstand auf und verliert trotzdem – Mittelhofer B-Nachwuchs weiter mit besten Chancen im Titelkampf

■ **Region.** Für die überkreislich spielenden Nachwuchsfußballer aus der Region ging es am Wochenende wieder um Punkte. Besonders erfolgreich waren dabei die C-Jugendlichen.

## A-Jugend, Rheinlandliga

**SG 06 Betzdorf - JfV Hunsrückhöhe Morbach 3:1 (0:0).** Einen großen Schritt in Richtung Klassenverbleib machten die Betzdorfer. Anders als in vielen Spielen zuvor zeigten sich die SG-Kicker diesmal von Beginn an wach, wie Trainer Eike Klinkert hinterher konstatierte. „Wir sind super ins Spiel gekommen und haben die erste Halbzeit komplett dominiert.“ Das äußerte sich darin, dass sich die Gastgeber gut hinten raus spielten, um dann über die Außen für Gefahr zu sorgen. Bis zur Pause blieb die Belohnung jedoch aus, weshalb Klinkert seine Mannen in der Kabine dazu anhielt, nicht nachzulassen. Und die Mannschaft gehorchte, jedenfalls machte sie nach dem Seitenwechsel dort weiter, wo sie aufgehört hatte – mit dem Unterschied, dass nun auch Tore fielen. Jary Braun (60.) und Dario Meyer (71.) brachten die Hausherren auf die Siegerstraße, von der sie auch nach dem Anschlussstreffer (77.) nicht mehr abkamen. Tom Pirslijn machte schließlich den Deckel drauf (84.)

## A-Jugend, Bezirksliga

**JSG Niederahr - JSG Weitfeld 5:4 (4:2).** Dieses Spiel werden die Weitfelder so schnell wohl nicht vergessen. Keine halbe Stunde war gespielt, da lagen sie mit 0:4 zu-

rück und hatten die Hälfte dieser Tore sogar selbst erzielt: Eigentore von Max Müller (10.) und Melvin Schlösser (27.) umrahmten zwei weitere Niederahrer Treffer (14., 25). Doch bis zur Pause war wieder alles drin für die Gäste, die durch Niklas Bender (31.) und Tom Duisenberg (41.) verkürzten. Den Schwung nahm Weitfeld mit in die zweite Halbzeit, in der Torjäger Justin Nagel mit einem Doppelschlag auf 4:4 stellte (74., 75.). In Anbetracht dieser Aufholjagd schienen die Weitfelder nun einem Sieg nahe, doch es kam anders: In der 85. Minute erzielten die Einheimischen das letzte Tor in dieser denkwürdigen Partie.

**VfL Hamm - JSG Oelsberg 2:3 (1:0).** Im Gegensatz zur Vorwoche, in der es gleich 15 Mal im VfL-Kasten geklingelt hatte, zeigten sich die Hämmscher zwar wieder verbessert, fanden gegen einen Gäste spieler aber trotzdem kein Mittel. Oelsbergs Nicolas Kurth war es nämlich, der die VfL-Führung durch Fabian Dinja (37.) nicht nur drehte (60., 80.), sondern dem Ausgleich von Kostadinos Tzimas (87.) die endgültige Entscheidung zugunsten der Gäste herbeiführte (90.+1).

## B-Jugend, Bezirksliga

**JSG Wissderland Mittelhof - JSG Vettelschoß 4:0 (2:0).** Durch den überzeugenden Sieg gegen den bis dato Tabellenvierten, dem die Mittelhofer in der Hinrunde noch mit 1:3 unterlegen waren, hat die JSG Wissderland im Titelkampf weiterhin alle Trümpfe in der Hand. Dafür sorgten mit ihren Toren Louis

Vedder (6.), Tim Leidig (40.+2), Maurice Michel (52.) und Paul Christian (70.+2).

**SG 06 Betzdorf - Spfr Eisbachtal II 0:0.** Die Betzdorfer bestätigten ihren Aufwärtstrend und holten nach zuvor zwei Siegen nun auch gegen den Tabellendritten einen Punkt. Dabei hätten die Gastgeber nach Auffassung ihres Trainer Werner

Henrich „durchaus mit einer 2:0-Führung in die Halbzeit gehen können und im zweiten Durchgang noch mindestens zwei Tore nachlegen müssen“. So aber blieb's aufgrund der mangelhaften Chancenverwertung beim torlosen Remis, das auch deshalb zustande kam, weil die Betzdorfer erneut gut verteidigten.



Steven Schmidt gelang mit den Betzdorfer A-Junioren ein entscheidender Schritt in Richtung Rheinlandliga-Klassenverbleib. Foto: Regina Brühl

**JSG Weitfeld - JSG Linz 4:2 (2:0).** Nach drei Niederlagen in Serie und vier Partien ohne eigenen Torerfolg kam das Schlusslicht für die Weitfelder gerade recht. Zur Pause lagen die Einheimischen komfortabel in Front, weil Louis Pinkert erst selbst traf (15.) und dann mustergültig auf den Kopf von Tristan Krah flankte (25.). Als Eric Ly dann nach knapp einer Stunde auf 3:0 stellte (58.), schien alles klar, doch die Gäste kamen noch mal heran (67., 78.). Marc Hülpsch sorgte letztlich aber doch dafür, dass die drei Punkte bei den Weitfeldern blieben (80.).

## C-Jugend, Bezirksliga

**JSG Wissderland Mittelhof - JSG Niederahr 1:0 (1:0).** Den Siegtreffer für Mittelhof erzielte Micha Fuchs schon in der dritten Minute durch einen Distanzschuss von der rechten Strafraumecke. Die JSG Wissderland hatte im Anschluss nur noch wenige Chancen, da Niederahr gut in der Abwehr stand. Die Gäste hatten zweimal nach schnellen Kontern sogar Chancen auf den Ausgleich, doch einmal ging der Ball am Tor vorbei und ein weiteres Mal hielt Torwart Volkan Beydilli glänzend. Die beste Gelegenheit im zweiten Abschnitt hatte wiederum Micha Fuchs, dessen Heber aber missglückte.

**JSG Neitersen - JSG Ellingen 6:2 (5:1).** Die Neitenser führten schon nach zehn Minuten durch Treffer von Sebastian Rosbach (1., 7.) und Cedric Bock (10.) mit 3:0. Zwar verkürzten die Ellinger kurz darauf (12.), aber wiederum Bock (21.) und Rosbach (33.) erhöhten bis zur

Pause auf 5:1. Paul Jung machte kurz nach dem Wiederbeginn das halbe Dutzend voll, der letzte Treffer ging dann auf das Konto der Gäste (50.).

**JSG Betzdorf - SSV Heimbach-Weis 5:1 (2:1).** Einen in dieser Höhe überraschenden Erfolg verbuchten die Betzdorfer gegen den Tabellendritten, der lediglich mit dem schnellen Ausgleich (23.) nach Fadi Abi Khalis 1:0 (21.) die passende Antwort fand. Nachdem Güne Yegin die Einheimischen noch vor der Pause wieder in Führung gebracht hatte (27.), sorgten Louis Neeb (36.) sowie abermals Khalil (39.) und Yegin (67.) für klare Verhältnisse.

**JSG Weitfeld - TuS Nassau 3:1 (2:1).** Die Weitfelder landeten gegen das Schlusslicht einen wichtigen Sieg im Kampf gegen den Abstieg. Finn Sperlings Führungstreffer (24.) glichen die Nassauer zwar noch aus (28.), doch Severin Schlosser kurz vor dem Pausenpfeif (35.) und Leon Kühne kurz vor dem Ende (67.) machten alles klar.

## D-Jugend, Bezirksliga

**VfL Neuwied - JSG Neitersen 3:0 (1:0).** Die Neuwieder heilten die Neitenser Hintermannschaft ständig auf Trab und gingen in der 19. Minute durch einen Volleyschuss in Führung. Auch nach der Pause blieb der VfL am Drücker und erhöhte schnell auf 2:0 (37.). Jegliche Bemühungen der Neitenser, noch zum Anschluss zu kommen, endeten spätestens bei der gegnerischen Abwehr. Kurz vor Schluss stellte Neuwied durch einen unhaltbaren Distanzschuss auf 3:0.